

# Aus der Welt der Gehörlosen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **27 (1933)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebestätigkeit. Letztes Jahr hatten wir Fr. 822.22 Einnahmen und Fr. 689.10 Ausgaben.

**Zürcherischer Fürsorgeverein für Taubstumme.** Der Jahresbericht pro 1932 berichtet, daß eine ganze Anzahl Taubstumme infolge der Krisis erwerbslos geworden sind. Das verspürt auch der Verein, indem seine Rechnung 900 Fr. Mindereinnahmen, dagegen 600 Fr. Mehrausgaben für Unterstützungen an Taubstumme aufweist. Dank der regen Tätigkeit der Sammler und der Unterstützung von Gemeinden war es möglich, die gewohnten Beiträge zu leisten. Der Verein unterstützt einen Insassen einer württembergischen Anstalt, einen solchen im Taubstummenheim Turbenthal, 2 Schüler der Anstalt Turbenthal, eine Lehrtochter in der Anstalt Pfäffikon und einen Insassen im Heim Uetendorf. Den Einnahmen im Betrag von Fr. 4875.60 stehen Fr. 2379.60 Ausgaben gegenüber. Der Taubstummenheimfonds verzeichnet die schöne Summe von Fr. 78 648.95.

### Aus der Welt der Gehörlosen

#### Elise Wenger †.

Sonntag den 9. April ist Elise Wenger im Spital in Jegenstorf nach fünfwöchigem Krankenlager zur ewigen Ruhe gegangen. Sie erreichte ein Alter von 63 Jahren, war noch sehr rüstig und allezeit arbeitsfreudig, bis sie am 28. Februar, mitten in der Arbeit, von einem Schlaganfall, der sie an ein mühsames Krankentbett fesselte, ereilt wurde. Elise Wenger hat die Krankheit willig und geduldig ertragen und freute sich auf das Heimgehen.

Während den letzten 18 Jahren war sie ein treuer und guter Diensthote bei Familie Meyer in Bärtswil. Mit stiller Wehmut gedenkt man dort der lieben Verstorbenen, aber auch mit dankerfülltem Herzen erinnert man sich der Heimgegangenen.

Sie ist auch eine sehr treue Besucherin unserer Gottesdienste in Burgdorf gewesen.

**Bern — Schwarzenburg.** Im Loryspital in Bern starb nach jahrelangem Leiden (Tub.) Bertha Zbinden von Guggisberg. Sie war eine treue Dulderin und edle Seele. Innerlich fertig und zubereitet darf sie nun — erlöst von allen Leiden — in der Herrlichkeit Gottes schauen was sie hier geglaubt hat. H.

### Allerlei

**Abenteuerliche Ferien.** Ein Amerikaner namens Hermann Wieland aus Little Falls (Staat Minnesota) hatte vor drei Monaten beschlossen, endlich einmal Ferien zu nehmen und sich auszuruhen. Unerläßlich schien ihm hierzu, aus Little Falls zu verreisen. Hier seine Ferienerlebnisse: Er geriet in ein Ueberschwemmungsgebiet in Chattanooga und konnte sich knapp retten. Er flüchtete nach Miami und wurde dort Augenzeuge des Attentates auf den amerikanischen Präsidenten Roosevelt und den Bürgermeister Cermak, den knapp zwei Meter von Wieland entfernt die Kugel Zangaras traf. Dann kam die allgemeine Bankenschließung, und Wieland saß in einer fremden Stadt mit nur fünf Dollar in der Tasche. Von Miami fuhr er nach Cincinnati, wo er wieder beinahe ein Opfer einer Ueberschwemmung geworden wäre, und auf der Heimreise geriet er in Minnesota in den stärksten Wirbelsturm, der dort seit langer Zeit verzeichnet wurde. — Jetzt ruht sich Wieland in Little Falls von seinen Ferien aus! Friedrich Bieri.

### Anzeigen

#### Abänderung im bernischen Predigtplan.

Auf Wunsch des Pfarramtes Stalden muß folgende Aenderung gemacht werden:  
am 14. Mai (anstatt Stalden) Langenthal,  
am 25. Mai (Himmelfahrt) nachmittags 3 Uhr  
in Stalden. H.

#### Bernische Taubstummen-Zählung.

Es fehlen immer noch Fragebogen, obschon ein zweiter Bogen geschickt und um Rücksendung gebeten wurde. Die Betroffenen werden ebenso höflich wie dringend ersucht, doch die Bogen auszufüllen und zurückzusenden. Ebenso fehlen noch Karten, die zugesandt wurden, um bei einzelnen Fragen nähere Auskunft zu erlangen. Im Interesse der Sache bitten wir um baldige Rücksendung, damit das ganze Material bearbeitet werden kann.

Taubstummenstatistik, Lombachweg 28 a, Bern